

DR. FRANZ MAIDL

Kustos am Naturhistorischen Museum in Wien

## Eine neue *Mimesa* (Hymenoptera, Sphegidae) aus Italien.

*Mimesa* (Aporia) *Grandii* n. sp. ♀.

Nächstverwandt mit *Mimesa* (Aporia) *bicolor* (Shuk.) Wesm. und *Mimesa* (Aporia) *caucasica* Maidl.

FÄRBUNGSMERKMALE: Kopf schwarz. Fühler vom 2. Geisselglied an unten satt-, oben schwärzlich-verdunkelt-rotgelb. Bruststück schwarz. Flügelschuppen hellbraun. Flügel leicht bräunlich getönt-glashell mit am Grunde hellbraunen und sonst dunkelbraunen Adern. Beine schwarz mit hellbraunen Vorderfüssen und dunkelbraunen Knien und Mittel- und Hinterfüssen. Hinterleib schwarz und rot. Rot sind: Der erweiterte Teil des 1. Abschnittes mit Ausnahme von 3. kleinen, verschwommenen dunklen, ähnlich wie die Ozellen gestellten Flecken am Rückenteil, der ganze 2. Abschnitt, die Seiten am Grunde des 3. Rückenhalbringes und ein schmaler Saum am Grunde des 3. Bauchhalbringes. Ausserdem erscheinen auch die Randsäume des 3., 4. und 5. Rückenhalbringes etwas bräunlich durchscheinend.

GESTALT- UND SKULPTURMERKMALE: Kopfschild im Gegensatz zu *bicolor* am Ende mitten leicht flachbogig-vorgezogen und zu beiden Seiten dieses Bogens etwas ausgeschweift, auf der Scheibe knapp vor dem Endrand mit 2. kleinen ineinander fliessenden Höckern. Skulptur des Kopfes wenig verschieden von der bei *bicolor*. Fühlergeissel etwas schlanker als bei *bicolor*. 2. Geisselglied so lang wie das 3. und die Hälfte des 4. Geisselgliedes zusammen. Am Bruststück ist das Rückenschild (Dorsulum) und das Schildchen (Scutellum) so fein wie bei *bicolor* aber viel zerstreuter punktiert und glänzender wie bei dieser Art. Mesopleuren ähnlich wie bei *bicolor* fein und dicht, aber nicht gedrängt punktiert und daher nicht vollkommen matt, sondern etwas glänzend. Stutz (Mittelsegment) gröber gerunzelt wie bei *bicolor*, mit stärker eingedrücktem und dadurch deutlicher abgegrenztem «herzförmigem» Raum und tief eingegrabener Mittelfurche am abschüssigen Teil. Am Hinterleib ist der Stielteil des 1. Abschnittes noch bedeutend schlanker und länger wie bei *bicolor*. Bei dieser Art beträgt die Länge des Stielteils etwa  $\frac{2}{3}$  von der Länge und etwa  $\frac{3}{4}$  von der grössten Breite des erweiterten Teils dieses Abschnittes, während bei *Grandii* der Stielteil so lang ist wie der erweiterte Teil des 1. Abschnittes und dessen grösste Breite noch um etwa  $\frac{1}{4}$  übertrifft.

Ferner ist der Mittelkiel des Stielteils, der ebenso wie bei *bicolor* vorhanden ist, bei *Grandii* mit einer bei bestimmter Beleuchtung deutlich sichtbaren Längsfurche versehen, während bei *bicolor* höchstens eine Andeutung einer solchen zu bemerken ist. Form und Skulptur des Pygidialfeldes nicht wesentlich verschieden von der bei *bicolor*.

KÖRPERLÄNGE: 9-10 mm.

Nebst *bicolor* steht *Grandii* auch der von mir seinerzeit (im *Archiv für Naturgeschichte*, 1914, 80. Jahrgang, 3. Heft, Seite 172-173) beschriebenen *Mimesa* (*Aporia*) *caucasica* nahe; doch ist diese Art bisher nur im männlichen Geschlechte bekannt, sodass eine Differentialdiagnose des Weibchens nicht gegeben werden kann.

1 ♀, die Type von Toscana, Livorno, S. Vincenzo, am 14. VII. 1932 gesammelt von G. GRANDI, in der Sammlung des Istituto di Entomologia della R. Università di Bologna, 1 anderes ♀ vom selben Fundort, (Paratype), am 4. VII. 1932 gesammelt von G. GRANDI, im Naturhistorischen Museum in Wien.

FUSSNOTE. — Ich erlaube mir diese Art dem ausgezeichneten Entomologen, Herrn Professor Dr. G. GRANDI, Direktor des Entomologischen Instituts der Universität Bologna in vorzüglicher Hochachtung zu widmen.

#### RIASSUNTO

In questa nota è descritta una nuova specie di Imenottero della fam. degli *Sfegidi*, la *Mimesa Grandii* Maidl, raccolta in Toscana.